

# Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach

26. Jahrgang 2025

kostenlos

Ausgabe 102

September 2025

## 10 Jahre Förderverein der St. Gotthardt-Kirche Marbach

Um für Spenden an den Verein Spendenbescheinigungen ausstellen zu können, beantragte der Verein im August 2015 beim Finanzamt Erfurt die Gemeinnützigkeit. Im Februar 2016 erreichte uns ein ablehnender Bescheid mit dem Hinweis, dass in unserer Satzung zwei Wörter ergänzt werden müssen: un-mittelbar und gemeinnützig. Es musste also eine Mitgliederversammlung einberufen werden, die diese Änderung im § 1. Absatz 5 der Satzung beschließt. Diese Änderung musste notariell beglaubigt und dem Amtsgericht mitgeteilt werden. Dann konnte der erneute Antrag auf Gemeinnützigkeit beim Finanzamt gestellt werden, der dann im Mai 2026 beschieden wurde. Zum diesem Zeitpunkt hatte unser Verein 28 Mitglieder.

In 2015 konnte die dringend notwendige Sanierung des Kirchendaches abgeschlossen werden. Die Kosten dafür sollten nach ersten Planungen 126.000 EUR betragen, wobei der Förderverein 30.000 EUR beitragen sollte. Doch da die Finanzierung aus anderen Quellen gesichert werden konnte, mussten wir keinen Beitrag zu dieser Sanierung leisten. So konnten wir uns auf unsere eigentliche Aufgabe, Gelder und Spenden einzusammeln, um zu den weiteren notwendigen Reparaturen und Sanierungen an unserer Kirche beitragen zu können. Dazu sollen die Marbacher Bürgerinnen und Bürger sowie die hier ansässigen Firmen angesprochen werden. Und der Förderverein soll Benefizveranstaltungen organisieren, deren Erlöse dem Verein und damit der Marbacher Kirche zu Gute kommen.

Und der Verein soll zu den im Ort stattfindenden Veranstaltungen der anderen Vereine präsent sein und für seine Ziele und Zwecke werben. Die ersten finanziellen Beteiligungen des Förderverein gab es 2017 für neue Seitenwände an der Orgel in Höhe von 3.000 EUR und einer Erneuerung der Windanlage in Höhe von 1.000 EUR.

2018 begann die Sanierung und die Umbauarbeiten am Kirchturm, an deren Kosten sich der Förderverein mit 5.500 EUR

konzerte in Erfurter Dorfkirchen in unserer Kirche, am 14. Oktober 2017 die Erfurter Vocalgruppe „Sili con Vocale“ und am 03. Dezember 2017 ein adventliches Konzert mit dem Erfurter Gospel-Popchor „Heaven's Garden“. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht, man könnte auch sagen: ausverkauft. Und so kam auch ordentlich Geld für unseren Förderverein zusammen und wir konnten die o.g. Beteiligungen für unsere Kirche leisten.



Foto: Rainer Ludwig

beteiligen sollte. Aber da die Kosten am Ende weitaus höher als geplant waren, hat der Verein auf der Mitgliederversammlung beschlossen, seine Beteiligung auf 10.000 EUR zu erhöhen, die dann auch im November 2018 an das Kreiskirchenamt überwiesen wurden.

Bis zu dieser Zeit fanden verschiedene Benefizveranstaltungen zu Gunsten unserer Kirche statt, meistens als Konzerte. So gastierte der Kammermusikverein Erfurt unter Leitung von Claudia Schwarze-Nolte im Mai 2016 im Rahmen der Sommer-

Ein besonderer Höhepunkt bildete eine Benefizveranstaltung am 27. Mai 2018. Unter dem Titel „Heitere Lieder und unterhaltsame Geschichten“ gastierte der Sänger und Entertainer Gunther Emmerlich in unserer Kirche. Sie war bis auf den letzten Platz ausverkauft und alle, die es erlebt haben, werden es sicher noch in guter Erinnerung haben. Denn einen Künstler von diesem Rang bekommt man nicht alle Tage. Hier konnte ich auf die Fürsprache einer meiner Schwestern bauen, die mit dem leider verstorbenen Gunther

Emmerlich befreundet war. Vielleicht gelingt uns als Förderverein über die in Marbach lebenden Eltern einen Kontakt zu Yvonne Catterfeld herzustellen für eine Benefizveranstaltung in unserer Kirche. Da wäre diese sicher auch bis auf den letzten Platz gefüllt.

Im Zusammenhang mit der Turmsanierung entstand die Idee, einen Teil der alten Schiefer zu erhalten, mit Bildern von unserer Kirche zu versehen und an Interessierte zu verkaufen bzw. an Spender zu verschenken. Diese Idee fand große Zustimmung, so dass diese Schiefer nun fast vergriffen sind. Also müssen neue Ideen gefunden werden, um das derzeit laufende Glocken-Projekt mit zu finanzieren.

So entstand am Beginn des Glockenprojektes die Idee, für Glockenstifter und Glockenpaten zu werben. Glockenstifter werden alle diejenigen, die mindestens 1.500 EUR spenden und deren Name dann auch auf einer der neuen Glocken verewigt werden. Und Glockenpaten werden alle, die mindestens 100 EUR spenden und nach Vollendung des Projektes ihren Namen auf einer entsprechend zu gestaltenden Tafel in der Kirche wiederfinden. Die Stifter wurden gefunden, die beiden neuen Glocken wurden am 29. April 2025 in Passau gegossen und in der Zwischenzeit auch nach Thüringen gebracht. Zum Fest der Vereine von Marbach, am 20. September, werden wir im Faltzelt des Fördervereins die kleine der beiden neuen Glocken präsentieren.

Michael Siegel  
1. Vorsitzender

# Informationen in Kurzform

## Notrufe

Polizei .....	1 10
Polizeirevier Nord.....	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle .....	1 12
Ärztlicher Bereitschaftsdienst der KVT.....	116 117
Notfallambulanz der KVT.....	22 49 90
Krankentransport .....	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst.....	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen .....	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung.....	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung.....	6 54-0
Erdgas Stadtwerke.....	5 64 33 33
Strom Stadtwerke .....	5 64 10 00
Trinkwasser Stadtwerke.....	5 64 18 18
Umwelttelefon .....	6 46 31 43
Tierheim.....	7 46 21 05
Frauenhaus.....	7 46 21 45
Nottelefon Anonyme Geburt / Babykorb: .....	7 81 41 42

## Impressum

Herausgeber:  
Trägerverein Marbscher Bote e.V.  
Vorsitzender: Horst-Rainer Ludwig  
Anschrift: Bergener Straße 6  
99092 Erfurt-Marbach  
Mobil: 01 72 / 9 20 66 55

ludwig@der-marbsche-bote.de  
www.der-marbsche-bote.de

Namentlich gekennzeichnete  
Artikel stellen nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion dar.

Alle redaktionellen Angaben nach  
bestem Wissen und Gewissen,  
aber ohne Gewähr!

Satz/Gestaltung: H.-R. Ludwig  
Druck: Schöpfel GmbH Weimar  
Auflage: 2.000 Stück  
Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Redaktionsschluss: jeweils 3  
Wochen vor Erscheinungstermin!

## Vereine

**Burschenverein „Einigkeit“ e.V.**  
Christian Schaake  
Telefon: 0176 / 70 53 52 52

**MKC „Marbacher Karneval  
Club“ e.V.**  
Dr. Frank Limberger  
Telefon: 0160 / 1 14 92 24

**IGMV e.V.**  
Telefon: 0171 / 6 70 82 40

**Sport-Freunde Marbach e.V.**  
Martin Kästner  
Telefon: 0172 / 8 43 58 87

**Marbacher Chorverein „Musica  
Viva“ e.V.**  
Christoph Maerker  
Telefon: 0176 / 43 19 23 98

**Förderverein  
Marbacher Lausbuben e.V.**  
Franziska Röse  
Telefon: 0173 / 20 48 57 6

**Feuerwehrverein Marbach e.V.**  
Sascha Fugmann  
Telefon: 0157 / 74 65 21 71

**Marbscher Bote e.V.**  
Horst-Rainer Ludwig  
Telefon: 0361 / 7 85 23 08

**AG Heimatgeschichte  
Annerose Gießler**  
Telefon: 0361 / 7 45 82 76

**Bürgervereinigung Luisenstr. e.V.**  
Frank Goldmann  
Telefon: 0162 / 1 05 52 50

**Förderverein der St. Gotthardt-  
Kirche Erfurt-Marbach e.V.**  
Michael Siegel  
Telefon: 0172 / 3 61 75 87

**Marbacher Kulturverein e.V.**  
Dietmar Eschrich  
Telefon: 0160 / 94 38 86 65

**Marbacher Stammtisch e.V.**  
Tobias Kolbe  
Telefon: 0152 / 59 96 75 07

## Kirchen

**Evangelisches Pfarramt Marbach**  
Pfarrerin Tabea Schwarzkopf  
Telefon: 0361 / 7 85 22 93  
www.marbach-salomonsborn.de

**Pfarrrei St. Laurentius**  
Pfarrer Christian Gellrich  
Telefon: 0361 / 5 62 49 21  
www.st-laurentius-erfurt.de



## DANKE!

Ich möchte mich  
recht herzlich für  
die vielen lieben  
Wünsche und  
Geschenke bei  
den Eltern und  
Kolleginnen be-  
danken.

Mit einem weinen-  
den und einem  
lachenden Auge  
verlasse ich nach  
36 Jahren den  
Marbacher Kin-  
dergarten und  
gehe in den  
wohlverdienten  
Ruhestand.

Kerstin Mascher

## Dienstleistungen

**Melanie**  
Ihr Friseur  
99092 Erfurt-Marbach | Merseburger Straße 13  
☎ 654 44 56 Mo 10-19 | Di - Fr 8-19

**Physiotherapie Anett Bogatz**  
am Backs  
Telefon: 6 57 35 14  
Luisenstraße 41 · 99092 Erfurt-Marbach

**FLORALES**  
Antje Frießen  
Schwarzburger Str. 37 · ☎ 03 61 / 7 85 22 24  
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

**Kosmetiksalon Mandy Xyländer**  
Bergener Str. 21  
Mobil 0173 / 999 23 53  
Mo/Di: 8 - 20:00 · Mi/Do: 8 - 18:00  
Fr: 8 - 15:00

**Friseur  
Andrea Fach**  
Bergener Straße 21 · 99092 Erfurt-Marbach  
Tel.: 0361 / 2 18 67 65  
Termine nach Vereinbarung

**HOWA FENSTER**  
Cornelia Poßbecker  
Im Gestrüdig 20 · 99092 Erfurt-Marbach  
0157/58 76 66 07 · howafenster@t-online.de

**RENOVIERUNGEN**  
Malermester Andreas Thürmann  
Telefon/Fax 7 45 48 53  
0172 790 74 35  
Meininger Straße 4 · 99092 Erfurt-Marbach

**Innenausbau Thielemann**  
Suhler Straße 6 · 99092 EF-Marbach  
0170 833 02 35 / info@innenausbau-thielemann.de

**Maik Centgraf  
Praxis für Allgemeinmedizin**  
Mo 8-14 Uhr / Di 14-18 Uhr / Mi 8-12 Uhr  
Do 8-14 Uhr / Fr 8-11 Uhr  
Meuselwitzer Straße 5 · Erfurt-Marbach  
0361/65380033 · patient@praxis-centgraf.de

**NETTI DELUXE**  
FRISEUR & NAGELSTUDIO  
MO Hausbesuche Bergener Str. 21  
DI - FR 8-17 Uhr Erfurt - Marbach  
SA nach Vereinbarung Fon 0174/3858078

**BESTATTUNGSINSTITUT  
STADT ERFURT**  
Telefon 0361-6555777 24 h  
Johannesstr. 145 · 99084 Erfurt  
RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

## Lichtstrahler über Marbach

Anfragen an mich, warum am Himmel über Marbach in letzter Zeit immer störende Lichtstrahlen zu sehen sind, leitete ich am 5. August 2025 an die Stadtverwaltung weiter. Verbunden mit der Anfrage, woher kommen diese, wer genehmigt diese, ist dies auch von der Umweltbehörde genehmigt worden, stört es nicht auch die Vögel der Nacht?

Die Stadtverwaltung antwortete wie folgt:

„Grund der Lichtstrahler sind die derzeit stattfindenden Domstufenfestspiele. Hierbei handelt es sich demnach nur um eine zeitweise Beleuchtung. Die Festspiele laufen noch bis 31.08.. Wir nehmen entsprechend Kontakt mit dem Theater Erfurt auf und hoffen auf eine gute Einigung. Die rechtlichen Möglichkeiten

für ein Verbot sind sehr übersichtlich.

Derzeit erarbeitet die Stadt Erfurt das nachhaltige Beleuchtungskonzept Erfurt (NabeKo) naturverträglich.sicher.gesund., bei dem der Schutz nachtaktiver Lebewesen ein grundsätzliches Ziel ist, welches in Einklang mit anderen Belangen menschlicher Nutzung gebracht werden soll. Ziel ist es, die Belange nachtaktiver Lebewesen verstärkt in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken, wobei keinesfalls eine ausschließliche Fokussierung auf den Feldhamster erfolgt. Mit diesem Konzept gehen wir davon aus, dass von städtischer Seite in Zukunft keine Skybeamer eingesetzt werden.“

Katrin Böhlke  
Ortsteilbürgermeisterin

## 1. Marbacher Kulturtreppe

Es hielt sich ja sehr lange in Marbach die Meinung, die Neu-Marbacher würden Marbach nur als Schlafstadt sehen, bringen sich ja gar nicht ein. Doch längst sind sie ein fester Bestandteil in vielen Vereinen und machen diese auch aus. Mit der Neugründung des Marbacher Kulturvereins e.V. bekamen wir nun eine weitere Bereicherung zu bestehenden Vereinen, eine Ergänzung in einer Sparte, die zuvor nicht abgedeckt war. Einzelne Veranstaltungen des Vereins dürften Ihnen ja schon bekannt sein. Dieser Verein hat nun die „Marbacher Kulturtreppe“ ins Leben gerufen. Zusammen mit

Marbacher Künstlern aus ganz Marbach wurde eine neue Veranstaltung am 30.08.2025 ins Leben gerufen, wodurch nun auch das „neue“ Wohngebiet kulturell mehr belebt wird. Ich sage hiermit danke an Dietmar Eschrich, der nicht nur unser stellvertretender Ortsteilbürgermeister, sondern auch Vorsitzender des Vereins ist. Mein Dank gilt auch allen Vereinsmitgliedern und den vielen Helfern. Aber mein besonderer Dank geht an Sie liebe Marbacher, die bei der „Marbacher Kulturtreppe“ für Marbach aufgetreten sind.

Katrin Böhlke  
Ortsteilbürgermeisterin

## Private Feuerwerke als Dauerbrenner

Folgende Anfrage erreichte mich: „Mittlerweile scheint es der Normalzustand zu sein, dass Privatpersonen Feuerwerke zu allen möglichen Anlässen "zünden". Sei es ein Geburtstag oder, wie vor knapp drei Wochen, zur Schuleinführung eines Kindes.... Ich bin es leid, die Kinder jedes Mal zu beruhigen und wieder ins Bett zu bekommen, weil sich leider wenige aus unserem Wohngebiet nicht an Regeln

halten können. ...Leider betrifft es eben oft unser Neubaugebiet Jakobi Bernhardi-Straße und hochwärts bzw. rüberwärts Richtung Trucktal.“

Meine Anfrage an die Stadtverwaltung ergab danach: Der Verstoß gegen das Verbot der Feuerwerkszündung vom 2.1. bis zum 30.12. eines Jahres ist eine Ordnungswidrigkeit (§ 46 Nr. 8b Sprengstoffverordnung) und kann mit bis zu 50.000 EUR

## Brücke 2027... 2028, 2029 oder noch später?

Wie ist der derzeitige Stand? Ehrlich gesagt, weiß es der Ortsteilrat auch nicht. Derzeit gibt es auch für uns nur die Informationen aus der Thüringer Allgemeinen und aus dem Amtsblatt. Da es Marbacher gibt, die beides nicht lesen, hier jeweils ein Auszug:

Die Thüringer Allgemeine hat am 14.08.2025 einen Artikel veröffentlicht, den ich auszugsweise hier wiedergeben möchte:

„Unter der Voraussetzung einer baldigen Förderzusage des Landes könne ein Baustart im Dezember 2026 erfolgen... Damit würde die Planungs- und Ausschreibungsphase lediglich rund 18 Monate dauern, was für ein Projekt dieser Größenordnung sehr kurz ist“, so die Stadt. Die Kostenschätzungen für den Neubau und die Behelfsbrücke belaufen sich aktuell auf rund 3,2 Millionen Euro. Die Fertigstellung sei für Mitte 2028 anvisiert. Mitte 2027 soll allerdings bereits die Behelfsbrücke fertig sein, über die Pkw, aber auch Busse fahren können...So bleibe die derzeitige Umleitung der Linien 90 und 95 über Kakteenweg/Fingerhutstraße so lange bestehen, bis die Busse wieder über eine ausreichend tragfähige Brücke in der Schwarzburger Straße verkehren können. Die bereits erwähnte Behelfsbrücke für den motorisierten Individualverkehr



könnte – allerdings vorbehaltlich der Finanzierbarkeit und einer Förderzusage – etwa Mitte 2027 in Betrieb gehen. Ab diesem Zeitpunkt wäre, so die Stadtverwaltung, die Umleitung der Evag-Busse nicht mehr erforderlich.“

Dem Amtsblatt der Stadtverwaltung Erfurt (Nr. 16 vom 27. August 2025) ist zu entnehmen:

„Aktuell gehe die Stadt davon aus, dass die Planungen für den Ersatzneubau der Brücke bis Mitte kommenden Jahres abgeschlossen sind und im Dezember 2026 der Auftrag für die Errichtung der Behelfsbrücke und die Herstellung des Ersatzneubaus vergeben werden können. „Bis Mitte 2027 könnte dann die Behelfsbrücke stehen, bis zum Frühjahr 2029 die neue Brücke.“...“Parallel dazu arbeitet die Stadt an der Anbindung der St.-Florian-Straße an die Hannoversche Straße. „Hier hoffen wir auf einen Baubeginn im Frühjahr 2026, haben dafür aber noch sehr komplexe Abstimmungen mit der Umweltbehörde zu führen“, so Reintjes. Das wiederum bedeute, dass auch erst im Sommer 2027 mit einer Fertigstellung zu rechnen sei. „All unsere Optionen führen also frühestens Mitte 2027 zu Änderungen für die Busführungen“, so Reintjes. „Wir wissen, welche Belastungen damit für die Anwohner im Kakteenweg und in der Fingerhutstraße verbunden sind, haben aber leider keine Alternative und können daher immer wieder nur um Verständnis werben.“

Katrin Böhlke  
Ortsteilbürgermeisterin

dig. Grundlage für eine solche Ausnahmegenehmigung bildet § 24 Abs.1 Sprengstoffverordnung.

Katrin Böhlke  
Ortsteilbürgermeisterin

## Frische Perspektiven im tegut...

Psst! Im tegut... Lädchen der Christophorus Dienstleistungen gGmbH in Marbach tut sich etwas Neues!

Schon bald dürfen sich unsere Kundinnen und Kunden auf ein erweitertes Angebot freuen.

Gepplant ist die Zusammenarbeit mit einem regionalen Fleische-reifachbetrieb, der das Sortiment mit frischem Fleisch, feinen Wurstwaren und besonderen Spezialitäten ergänzen wird.

Regionalität und Frische stehen dabei wie immer an erster Stelle. Denn kurze Wege und handwerkliche Qualität sind nicht nur gut für den Geschmack, sondern auch für unsere Umwelt und die Menschen hier vor Ort. Mit diesem Schritt möchten wir die Nahversorgung in Marbach weiter stärken und noch attraktiver gestalten.

Noch laufen die Vorbereitungen und Gespräche. Namen und genauer Eröffnungstermin stehen deshalb aktuell noch nicht fest. Sicher ist aber: Unser Lädchen-Team freut sich schon sehr darauf, Ihnen bald diese neuen Köstlichkeiten präsentieren zu dürfen.

Und wie immer gilt: Hinter der Ladentheke stehen Menschen mit und ohne Behinderung, die mit Herz und Engagement Tag für Tag für unsere Kundschaft da sind. Dieses Miteinander macht das tegut... Lädchen zu einem besonderen Ort im Ortsteil – nah, inklusiv und zuverlässig.

Bleiben Sie gespannt und schauen Sie gern bei uns vorbei. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Ihr Team vom  
tegut... Lädchen Marbach

## Der Marbacher Kindergarten - ein Haus, in dem Kinder forschen

Kinder lernen jeden Tag so viel. Auch bei uns im Kindergarten ist dies vor allem im Freispiel spürbar. Aber auch in alltäglichen Situationen, im Freien oder bei gezielten Angeboten, wird die Neugier geweckt.

Wir sind seit 2019 als „Haus, in dem Kinder forschen“ zertifiziert. Unsere Kinder entdecken und forschen im Tagesablauf oder während der Projekte. Wir werden unterstützt und begleitet von der „Stiftung Kinder forschen“.

Am 18. Juni besuchte uns der Bundestagsabgeordnete Michael Hose (CDU) sowie Mitarbeiter:innen der Stiftung, um uns beim Forschen über die Schulter zu schauen. Es gab Angebote zum Thema Zukunfts-

energien, einen Barfußpfad und Pflastermalerei mit flüssiger Kreide. Alle Angebote hat Herr Hose natürlich auch ausprobiert und war begeistert, wieder einmal Kind sein zu dürfen. Auch unsere Kinder hatten Freude am Experimentieren und konnten prima Auskunft geben.

Den bundesweiten MINT-Machtag führten wir am 26. Juni durch. MINT steht für Mathematik Informatik Naturwissenschaft Technik.

Die Sommermonate nutzten wir zur Umgestaltung einzelner Gruppen.

Im August feierten wir mit Jung und Alt unser Sommerfest als „Kinderfestival“ mit vielen tollen Angeboten.

Und wer neugierig auf uns und den Kindergarten geworden ist, ist herzlich zu unserem **Martinsfest am Dienstag, 11.11.2025 ab 15.30 Uhr** eingeladen. Es gibt selbstgebackene Martinshörnchen und Punsch. 17 Uhr ziehen wir mit Laternen zum Teich und singen gemeinsam mit dem Marbacher Chor Martinslieder.

Übrigens: Am 21.03.2025 hieß es für Dagmar Pabst nach über 19 Jahren Leitung im Kindergarten „Marbacher Lausbuben“ Abschied nehmen. Als Leiterin mit Herz, Frau der großen Herausforderungen und Wegbegleiterin prägte Frau Pabst so manch Marbacher Kind. Wir sagen aufs herzlichste Danke und wünschen eine wundervolle Zeit im wohlverdienten Ruhestand.

Seit April hat Stephanie Hagenbring die Leitung übernommen. Sie tritt in große Fußstapfen, doch seien Sie sich gewiss, dass die Kinder, Familien und Pädagoginnen in liebevollen Händen sind.

Das Team der „Marbacher Lausbuben“

## Die Ortsteil-Seniorengruppe von Marbach berichtet

Vor unserer diesjährigen Sommerpause (Juni - August) fand am 13.05.2025 unser letztes gemeinsames Treffen statt. Doch nicht wie gewohnt in einer Räumlichkeit, nein, wir wurden mit einem Bus mittags am Marbacher Schlößchen abgeholt und los ging unsere Fahrt - wohin? Direkt zum Thüringer Landtag. Wir nahmen eine Einladung, welche durch Herrn Niklas Waßmann (CDU) ausgesprochen wurde, an. Diesen Nachmittag sollten wir im Thüringer Landtag verbringen. Am Thüringer Landtag angekommen, wurden wir von Herrn Waßmann begrüßt und in das Gebäude des Thüringer Landtages geführt. Dort wartete schon unsere „Reisebegleiterin“ auf uns. Nach einem gemeinsamen Mittagessen startete unsere Reise durch den Thüringer Landtag. Es wurde uns viel gezeigt und erklärt. Im

Plenarsaal versuchte sich der eine oder andere am Rednerpult oder auch die Sitzplätze der Abgeordneten wurden in Augenschein genommen. Nach der Führung nahm uns Herr Waßmann wieder in Empfang, führte uns in einen Besprechungsraum, um mit uns ins Gespräch zu kommen. In diesem Vorlauf wurden viele Fragen und Probleme erläutert. Zu manchen konnte er gleich eine Aussage treffen. Jedoch nahm er einige Punkte mit, um diese einer eventuellen Klärung zuzuführen. Die Zeit mit ihm war natürlich viel zu kurz, um alle Thematiken anzusprechen. Wir möchten uns bei Herrn Waßmann ganz herzliche bedanken, dass er uns diesen eindrucksvollen Tag ermöglicht hat. Wir wünschen ihm weiterhin beruflich und privat alles Gute. Auch seinen Mitarbeitern sagen wir danke. Sie haben im

Vorfeld die Organisation für uns durchgeführt und betreuten und begleiteten uns vor Ort. Nach unserer Sommerpause (Juni - August) treffen wir uns am 09.09.2025 wieder. Unsere gemeinsamen Nachmittage (14.10. \* 11.11. \* 09.12.2025) finden in der „Langen Stube“ der Gaststätte „Marbacher Schlößchens“ statt.

Das Zeitfenster ist geblieben von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Wir möchten uns ganz herzlich beim Betreiber des Marbacher Schlößchens, Herrn Osman Kocer, bedanken. Dank seiner Bereitwilligkeit haben wir die Möglichkeit erhalten, unsere gemeinsamen Nachmittage weiterhin durchführen zu können. Auch unserem derzeitigen Ortsteilrat sei gedankt, da er die monatlichen Kosten der Miete übernimmt. Weiterhin bedanken wir uns bei unserer Freiwilligen Feuerwehr Marbach. Da sie uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hatten, konnten unsere gemeinsamen monatlichen Treffen stattfinden. Wir freuen uns mit Ihnen allen auf unser gemeinsames Wiedersehen im Marbacher Schlößchen und verbleiben bis dahin Ihre

Gudrun Schaaake & Susanne Blasse  
Mitglieder des Ortsteilrates



## Marbacher Straßennamen - aktuell & historisch

August-Risch-Straße *1	Gottfried-Rösch-Straße, 1925: August-Risch-Str.
Bergener Straße	1936: Hindenburgstraße, 1945: Karl-Marx-Straße
Falkenberger Straße	Gässchen, 1924: Gartenstraße
Güstrower Straße	Lange Gasse, 1924: Mittelstraße
Hermann-Müller-Str. *2	Breite Gasse, 1924: Hauptstr., 1976: Stralsunder Str.
Herzberger Straße	1928: Friedrich-Ebert-Str., 1936: Adolf-Hitler-Str., 1945: Schillerstraße
Ilmenauer Straße	Höhgasse, Auf der Höhe, 1924: Mühlhäuser Str. *3
Im Geströdig	Geströtigweg, Flurname bekannt seit 1481
Käferberg	Pfalter, Dorfteich, Breite Gasse
Kirchberg	Auf dem Kirchberg
Kyffhäuser Straße	1936: Am Kleinbahnhof
Luckenauer Straße	1924: Schulstraße
Luisenstraße	Am Backhaus, Unterm Dorfe, 1924: Luisenstraße
Meininger Straße	1928: Karlstraße
Meuselwitzer Straße	Feldweg, (bebaut durch GPG „Erfolg“ ab 1970)
Merseburger Straße	1924: Friedrichstraße
Oberer Stadtweg *3	Topograph. Bezeichnung, führt in Richtung Erfurt
Parchimer Straße	1936: Neue Straße
Petristraße	Hinter der Kirche, 1924: Petristraße
Rochlitzer Straße	1924: Talstraße
Sonneberger Straße	1943: Bismarckstraße, 1945: August-Bebel-Straße
Suhler Straße	1936: Horst-Wessel-Straße, 1945: Goethestraße
Stendaler Straße	1924: Bergstraße
Teichplatz	Am Dorfteich
Torgauer Straße	1924: Körnerstraße, 1945: Thomas-Müntzer-Str.
Zschopauer Straße	1936: Arndtstraße, 1945: Karl-Liebnecht-Straße

Straßennamen und Ortsbezeichnungen haben sich im Laufe der Geschichte aus den unterschiedlichsten Gründen oft geändert - wegen politischer Veränderungen oder anderen Anlässen. In Erfurt gab es im Jahre 1976 die Notwendigkeit der Umbenennung. Es gab zu viele gleichlautende Straßennamen durch die Eingemeindungen mehrerer Ortsteile. Nur wenige Straßen behielten ihre Namen, die meisten wurden umbenannt.

Annerose Gießler  
Nach Recherchen im  
Stadtarchiv Erfurt MAR 1-3

\*1 August Risch war von 1856 bis 1889 Lehrer in Marbach

\*2 Hermann Müller war Einwohner in Marbach, 1945 veranlasste er, dass die weiße Fahne auf dem Kirchturm gehisst wurde. Umbenennung 1991

\*3 umbenannt nach Eingemeindung nach Erfurt

## Lesermeinung

Bezugnehmend auf den Redaktionsbeitrag in der TA vom 19.08.2025 „Ärger in Marbach: Wenn der Bus durchs Schlafzimmer fährt“, der viele Marbacher auf subtile Art zu Meinungsäußerungen bewegt hat, möchte ich mal meinen Standpunkt darlegen: Eins vornweg: Es liegt mir völlig fern, ein Keil zwischen „Alt“- und „Neu“-Marbachern zu treiben. Ganz im Gegenteil – ich freue mich, dass sich so viele von den „Neu“-Marbachern in den Vereinen im Ort integrieren und engagieren. „Neu-Marbacher“? Viele wohnen nun auch schon eine längere Zeit hier! Ich wohne seit fast 70 Jahren in Marbach. Ich kenne die Straßen hinter dem Marbacher Schlösschen oder die Luisenstraße noch als Feldwege! Seit der Umbauung des alten Ortskerns mit den Neubaugebieten ist es allerdings für viele Bewohner des alten Ortskerns vorbei mit der Ruhe! Alte Verkehrswege und -routen wurden zum Teil vollständig verändert. Und nun – siehe oben besagter Zeitungsartikel – gibt es Leute in Marbach, die nicht hinnehmen wollen, dass der Bus für zwei bis drei Jahre ne-

ben ihren Häusern vorbeifährt. Nach dem Motto: Jeder macht Verkehr, nur keiner will ihn vor der Haustür haben. Es sei doch wohl eine Überlegung wert, den Bus über die Bodenfeldallee zum Europaplatz fahren zu lassen für die dortige Anbindung an das Straßenbahnnetz. Die auf den ÖPNV angewiesenen Marbacher sollen also zum Europaplatz fahren, um von dort aus weiter in die Stadt zu kommen? (Hoffentlich wird die EVAG dieses Ansinnen verwerfen.) Und übrigens: Doch, die meisten Marbacher wollen mit dem Bus direkt auf den Domplatz kommen. So, wie es seit Jahrzehnten möglich ist. Von dort aus gibt es nämlich viel günstigere und schnellere Möglichkeiten, Wege zu Fuß oder weiter mit den Nahverkehrsmitteln zurückzulegen. Und wo gibt es in Marbach noch größere Straßen, die eine verkehrsgerechte Begegnung zweier Busse oder anderer größerer Fahrzeuge erlauben? Keiner kann was dafür, dass die Brücke in der Schwarzburgerstraße so marode und die Infrastruktur nicht befriedigend ist. Ich plädiere dafür, die Schranke

neben der KGA „Erika“ vollständig zurückzubauen und künftig allen Verkehrsteilnehmern das Befahren des Kakteenwegs ab der Ortschaft Marbach zu ermöglichen! Hier könnte ich mir auch die Einrichtung einer Einbahnstraße stadteinwärts vorstellen, wobei der Fahrradverkehr von der Einbahnstraßenregelung auszunehmen ist, ortseinwärts dann über die Hanoversche Straße/Bodenfeldallee, bzw. Schwarzburger Straße, wenn die Anbindung an die Mühlhäuser Straße wieder hergestellt ist.

Eine Lösung für das Problem der gegenwärtigen Umleitungsstrecke habe ich nicht parat. Ich würde auch keinen Vorschlag machen, weil ich - anders als die Stadt und die Evag - nicht die Übersicht über die Machbarkeit habe. Da sollte man den Fachleuten doch etwas Vertrauen entgegenbringen. Und ich denke, dass da schon ein hohes Maß an Fantasie im Spiel war. Mir ist bewusst, dass diese Lesermeinung kein Beitrag zur Befriedigung der Anwohnerbefindlichkeiten sein wird. Sorry! Hier soll aber auch mal eine andere Sicht

## Kirmes Rückblick

Knapp einen Monat ist es nun leider schon her, dass wir Kirmes in Marbach feiern konnten. Wie jedes Jahr war es wieder unvergesslich und wir können uns gar nicht genug auf die nächste Kirmes freuen. Einer unserer besten Begleiter dieses Jahr war der Regen, doch trotz des schlechten Wetters haben wir uns unsere Stimmung beim Ständchen nicht verderben lassen und zogen feucht-fröhlich durchs Dorf. Auch unsere Abendveranstaltungen enttäuschten nicht und wir konnten euch wieder einmal einen wunderbaren Kirmestanz zeigen, ganz im Stil von Piraterie. Die Piratenfeier hörte natürlich nach dem Kirmestanz nicht auf und so war sie auch Thema unserer Beerdigung, mit der wir die Kirmes beendeten. Am Donnerstag entschieden wir uns, die diesjährige Sponsoren- und Helferfeier zu veranstalten. Es war ein sehr gelungener Start in das Kirmeswochenende und damit kommen wir auch zum wichtigsten Punkt: Ohne euch, die Helfer und Sponsoren, wäre die Kirmes einfach nicht möglich. Wir möchten euch wieder einmal ein großes Dankeschön aussprechen, weil eure Hilfe keine Selbstverständlichkeit ist. Natürlich wären wir auch nichts ohne jeden, der mit uns gefeiert hat, ihr wart, wie jedes Jahr, einfach mega. Zu guter Letzt: Unsere Kirmesdamen waren wahrscheinlich erneut das Beste, was uns zur Kirmes passieren konnte. Ohne sie wären wir nicht weit gekommen und außerdem brachten sie noch einmal mehr Stimmung ins Wochenende. Danke; danke; danke, an jeden einzelnen von euch! Wenn ihr nichts von uns verpassen wollt, folgt uns gerne auf Instagram und Facebook.

Eure Burschen des Marbacher  
Burschenvereins.

auf die für alle unbefriedigenden Umstände einer infrastrukturellen Misere dargelegt werden. Es geht nämlich auch darum, den Verkehr in Marbach gerecht zu verteilen.

Autor ist Redaktion bekannt!

# Die Kirchengemeinden informieren

## Evangelisches Kirchspiel Marbach-Salomonsborn

### Gottesdienste

Sonntag, 14. Sept, 9.30 Uhr  
Gottesdienst zur Diaman-  
tenen Konfirmation

Sonntag, 28. September

Ökumenischer Gottes-  
dienst zum Erntedankfest

14.30 im Marbacher Obstgar-  
ten mit dem Chor von  
Musica Viva und der  
Einführung von Gemein-  
depädagogin Stefanie  
Tegtmeier.

Weitere Gottesdienste: So, 12.10.,  
26.10., 9.11. jeweils 9.30  
Uhr in der St. Gotthardt-  
Kirche.

Am 31. Okt feiern wir 10 Uhr  
den Gottesdienst zum Ge-  
denktag der Reformation  
in Salomonsborn.  
Es singt der Chor.

Gottesdienst zum Ewigkeitsson-  
ntag, 23.11. 9.30 Uhr mit  
Verstorbenen-Gedenken  
und Abendmahl und  
Chor

Am 1. Advent, So, 30. Nov, 9.30  
Uhr feiern wir einen öku-  
menischen Gottesdienst.

Aktuelle Informationen finden  
Sie immer unter [www.  
marbach-salomonsborn.  
de](http://www.marbach-salomonsborn.de) und in den Schau-  
kästen.

### Gartenandachten

Zum dritten Mal in Folge haben  
wir im Sommer zu Gartenan-  
dachten eingeladen. Jedes Mal  
in einem anderen Garten und  
mit erfreulicher Resonanz. Nach-  
barn ließen sich einladen, kam-  
men miteinander ins Gespräch.  
Danke an die diesjährigen Gast-  
gebenden, die ihre Gärten öffne-  
ten: Frau Annegret Rose, Familie  
Richter im Geströdig und Familie  
Schultz in Salomonsborn. Im  
Sommer 26 knüpfen wir an den  
guten Erfahrungen an. Wenn Sie  
wollen, auch in Ihrem Garten.

### Benefiz-Konzert mit der Band Larksome

14. September 16.30 Uhr Irish  
Folk auf der Marbacher Pfarr-  
wiese.

Das Wort Larksome bedeutet ver-  
gnügte Stimmung. Die Musike-  
rInnen von Larksome bestechen  
nicht zuletzt durch ihre Stim-  
men; jeder Song bekommt eine  
ganz eigene Larksome-typische  
Interpretation.

Der Eintritt ist frei. Um eine  
Spende für das Marbacher Glo-  
ckenprojekt „Glocken in den  
Turm“ wird gebeten

### Friedensgebet

An jedem 1. Montag im Monat  
beten wir für den Frieden: 18 Uhr  
in der Kirche, also am 6. Oktober,  
3. November und 1. Dezember. Sie  
sind sehr herzlich eingeladen.

dienst zum Erntedankfest 14.30  
Uhr im Marbacher Obstgarten  
26. Okt: 9.30 Uhr Severi-Patro-  
natsfest  
27. Okt: 18 Uhr Dom: Pontifikal-  
amt zum Kirchweihfest  
1. Nov: 18 Uhr Allerheiligen: Pon-  
tifikalamt  
2. Nov: 18 Uhr Dom: Pontifikal-  
amt zu Allerseelen  
10. Nov: 17.15 Uhr St. Severi -  
Martinsspiel für Kinder  
18 Uhr Ökumen. Martinsfeier auf  
dem Domplatz  
19. Nov: 18 Uhr Dom: Pontifikal-  
amt zum Fest der Hl. Elisabeth

### Kinderkirche

14tägig donnerstags treffen sich  
die Kinder von 1. bis 6. Klasse.  
Musik und Geschichten, Spiel und  
Spaß. Von 16 bis 17.30 Uhr im  
Gemeindehaus Pettristr. 1.  
Termine: 18.9., 2.10.,  
30.10, 13.11., 27.11.

Kontakt:

Sabine Hambach 0361 74434155  
Stefanie Tegtmeier 0176 55532852

### Chorkonzert: Thüringer Projektchor

Am 26. Oktober, 16 Uhr findet in  
der Kirche in Salomonsborn ein  
Chorkonzert mit dem „Thüringer  
Projektchor“ unter der Leitung  
von Chordirektor a. D. Andreas  
Ketelhut statt.

Es erklingen Lieder aus verschie-  
denen musikalischen Epochen,  
die Sie ein Stück weit aus Ihrem  
Alltag entführen. Darüber hin-  
aus erklingt Instrumental- und  
Orgelmusik. Als Highlight wird  
Andreas Ketelhut mit dem Publi-  
kum gemeinsam singen. Es wird  
Ihnen Vergnügen bereiten! Der  
Eintritt ist frei, um eine Spende  
wird gebeten. Der Erlös fließt in  
die Restaurierung der Orgel in  
Salomonsborn und ins Marba-  
cher Glockenprojekt.

### Erntegaben

Für den Ökumenischen Gottes-  
dienst am 28. Sept werden in  
Marbach Erntegaben gesammelt:  
Am 27. Sept. vormittags kommen  
Konfirmandinnen und Konfirman-  
den, klingeln an den Haustüren  
und fragen nach Erntegaben.  
Schön, wenn Sie vorbereitet sind.

### Atem holen

Bevor dir alles zu viel wird, oder  
wenn dein Kragen fast schon  
platzt: Nimm dir einen Moment  
für deine Seele. Schau zum Him-  
mel hinauf. Spüre deinen Atem.  
Atme aus. Atme ein. Gott ist da.  
Bei dir. So nahe, wie der Atem, der  
dich lebendig sein lässt. Schließe  
deine Augen, höre auf dein Herz.  
Gott ist da. Bei dir. So wie das ste-  
tige Klopfen in deiner Brust. Spürst  
du den Segen?  
Herzlich grüßt Sie Ihre Familie  
Gehrmann von der katholischen  
Gemeinde und Pfarrerin Tabea  
Schwarzkopf von der evangeli-  
schen Gemeinde.

### Junge Gemeinde

Mittwochs ab 17 Uhr: Zwischen  
Gemeindeküche, Tisch-Kicker,  
Wiese und Jugendraum.

Pettristr. 1

Ansprechpartner: Thomas Nau-  
mann 01796778086

### Gemeindenachmittag

Am 1. Oktober 15 Uhr (Achtung:  
Anfangszeit anders als sonst!) Zu  
Gast: Pfarrerin Dorothee Schnei-  
der von der Gehörlosenseelsorge.  
Weitere Termine: 5. Nov, 3. Dez  
jeweils 14 Uhr  
Sie sind herzlich eingeladen ins  
Gemeindehaus, Pettristr. 1. Kaffee  
und Kuchen sind immer dabei.

### Aktuelles vom Glockenprojekt

Ein herzliches Dankeschön an  
alle, die für das Marbacher Glo-  
ckenprojekt gespendet haben!  
Ihre Spende ist angekommen  
und wir konnten mit Ihrer Hilfe  
in diesem Jahr schon 14.850  
Euro sammeln.

Als nächstes steht nach der Er-  
neuerung des Elektroanschlusses  
der Einbau von Glockenstuhl  
und Glockenspiel an.

Die Glocken nach fast 400 Jahren  
wieder in den Turm zu bringen,  
ist eine Mammutaufgabe. Seit  
dem Dreißigjährigen Krieg hän-  
gen sie dort schon nicht mehr,  
da damals die Kirche zerstört  
und ein Glockenhaus neben der  
Kirche errichtet wurde.

Im nächsten Jahr soll es ge-  
lingen: Unsere Glocken werden  
wieder aus dem Kirchturm er-  
klingen. Die Glocken, das sind  
dann die beiden neuen, im Ap-  
ril gegossenen und unsere alte  
Bronze-Glocke. Diese war im 2.  
Weltkrieg der Gemeinde geblie-  
ben. Als 1954 neue Hartgussglo-  
cken gegossen wurden, wurde  
die alte Glocke in das neue Ge-  
läut nicht aufgenommen. Lange  
Zeit war sie verschollen. In den  
70er Jahren wurde sie wiederent-  
deckt und bei der Sanierung des  
Glockenhauses in das bestehen-  
de Geläut integriert. Sie könnte  
viel erzählen, unsere Glocke aus  
dem Jahre 1703.

Damit Sie, liebe Marbacherinnen

**Fortsetzung Seite 8**

## Katholische Innenstadtgemeinde St.-Laurentius - Kirchort St. Severi

### Monatliches Totengedenken in der Allerheiligenkirche

03.10. und 01.11., jeweils 15 Uhr

### Katholische Gottesdienste in Marbach

am 5. und 19. Okt., am 1. Nov.  
(Heilige Messe und Gräberseg-  
nung) und 16. Nov. jeweils 9.30  
Uhr

30. Nov: Ökumenischer Gottes-  
dienst zum 1. Advent: 9.30 Uhr  
in der St. Gotthardt-Kirche

### Besondere Gottesdienste

So, 28. Sept: Ökumen. Gottes-

## Der australische Winter

So ein bisschen sind wir Narren wie die Australier. Während alle anderen ihre sommerlichen Hohezeiten haben, befinden wir uns im karnevalistischen Winter(schlaf).

Und dennoch wird ja niemand behaupten, die Aussies hätten nicht auch etwas zu bieten. Schließlich sind AC/DC der wohl bekannteste Exportschlagert von dort. Sind wir also das Marbacher AC/DC, weil wir gerade Stand-by stehen? Wer weiß? Mit diesem Beitrag wollen wir auf die nachsaisonale „Winterschlafenszeit“ zurückblicken.

Die für uns Narren triste Zeit begann am Aschermittwoch, als wir eine wirklich tolle 64. Saison zu Grabe trugen. Nach der Teilnahme von unserem Präsidium am wenige Tage später stattfindenden Präsidententreffen folgte alsbald Ostern. Traditionell kamen hier die Vereinsmitglieder zum Osterhasenrun durch Marbach mit unserem Osterhasen Flori zusammen nebst abschließender Feier in unserem Vereinshaus.

Bereits am Gründonnerstag fanden sich ein paar Vereinsmitglieder im Gestrüch zu der von Matthias Poßbecker und Freunden ausgerichteten Gründonnerstagsfeier ein - und das halbe Dorf war dort. Ein schöner Abend mit Livemusik - wenn wir da schon gewusst hätten, was wenige Wochen später bittere Realität wurde. Aber dazu gleich mehr.

Am Freitag nach Christi Himmelfahrt war der Vereinsvorstand

von unserem Männerballett in deren Trainingslager eingeladen. Wer die Trainerinnen des Männerballetts kennt, weiß, dass auf Schmidte's Ranch Kondition gebohrt und die Körper gestählt werden für die kommende Saison. Und abends sitzt man eben gemütlich beieinander. Oder man steht am Bier-Pong-Tisch. Leider hat unser Präsident gegen Pong-Ass Norbert nicht den Anflug einer Chance gehabt. Schön war es, danke an die Ausrichter. Weil unser Männerballett quasi personifiziert auch das Rückgrat der Salomé-er Kirmesgesellschaft repräsentiert, fuhren wir an diesem Kirmessonntag mit einer kleinen Abordnung auf den Berg.

Am 4. Juni passierte das Unfassbare. Unser langjähriges Mitglied, unser Sponsor, ein Unterstützer von wirklich allen und jedem, der im Ort seine Hilfe benötigte, Matthias Poßbecker wurde im Alter von gerade einmal 47 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit aus dem Leben gerissen. Wie sehr Matthias mit diesem Ort und seinen Menschen, aber auch mit anderen Kirmesgesellschaften verbunden war, zeigte sich anlässlich der Trauerfeier am 19.06.2025. Auch wenn Nachrufe leider den Betroffenen nicht mehr persönlich erreichen, so wollen wir trotzdem an dieser Stelle noch einmal festhalten, dass wir eine prägende Gestalt unseres Ortes und des MKC verloren haben - wir werden dich vermissen.

Auch wenn es schwer ist, nach

solchen Ereignissen wieder zur Tagesordnung überzugehen, hatten wir bereits langfristig den Termin für unser Sommerfest auf den 28. Juni festgelegt. Zahlreiche Mitglieder und Freunde waren unserer Einladung gefolgt und so feierten fast 200 Menschen gemeinsam einen tollen Abend auf unserem Jahrmarkt „Rambo Zambo“, dem diesjährigen Motto desselben.

Die erste Kirmes ohne Matthias als Kirmesvater fand vom 11.-13. Juli statt. Die Jungs vom MBV und ihre Mädels haben ordentlich rangeklotzt und alles gegeben, um die Tradition der Marbacher Kirmes trotz des schmerzlichen Verlusts hochzuhalten. Unseren Respekt dafür. Es bedarf sicher keiner besonderen Erwähnung, dass der MKC auch für diese 3 Tage den „Winterschlaf“ beendete und regelmäßig und zahlreich zugegen war. Ähnlich auch beim Sportfest der Sporties.

Apropos Highlights! Seit Jahren diskutieren wir MKCler darüber, dass es doch schön wäre, einen eigenen Wandertag zu veranstalten. Schon viele Jahre schauen wir uns bei unseren Freunden vom MCC aus Mihla ab, wie einfach so etwas zu organisieren ist und wie viel Spaß die Teilnehmer hierbei haben. „Selbst ist die Frau“, dachte sich also Vizepräsidenten-Gattin Yvonne, als sie für den 31.8. eine Weinwanderung durch die Saale-Unstrut-Region organisierte und diese als offiziell erster MKC-Wandertag somit den Start in eine neue Tradition beim

MKC bildet. Wir hatten einige schöne Stunden, denn der Spaß begann bereits auf der Zugfahrt nach Bad Kösen. Von dort aus wanderten wir zur Schulpforte mit Führung durchs ehemalige Kloster und Weinverkostung. Auch fürs leibliche Wohl mit fester Nahrung war in der Gaststätte Fischhaus Schulpforte - Gasthausstradition seit 1826 - gesorgt. Der Tag verging bei bester Laune wie im Fluge. Wenn aller Anfang schwer ist, haben wir die größte Hürde nun genommen. Wir freuen uns jetzt schon auf den 2. MKC-Wandertag - seid ihr dabei?

Wenn wir einmal beim „dabei“ sind. Am 11.11. beginnt um 18.11 Uhr schon wieder die neue 65. Saison. „Wehe, wenn sie losgelassen“ erwachen wir dann aus unserem „Winterschlafchen“ und werden wieder alles geben, auch gut zu unseren Veranstaltungen zu unterhalten. Der Kartenvorverkauf geht am 20.09.2025 online. Die Kartenverkäufe über die „Postkarte“ wird es nach den Erfahrungen des Vorjahres nicht mehr geben. Wem die Buchung über unseren Webshop unter [shop.mkc-ev.de](http://shop.mkc-ev.de) nicht gelingen sollte, kann daher gern ab o.g. Termin Kartenwünsche auch an folgende E-Mail richten: [kartenbestellung@mkc-ev.de](mailto:kartenbestellung@mkc-ev.de). Wir freuen uns jetzt schon auf eure zahlreichen Besuche.

Bis dahin bleibt närrisch und vor allem gesund.

Euer MKC

## „Dorfiebe“ in Marbach...

**...mit den Abgeordneten Hose und Waßmann im Gespräch!**

Am 6. September lud die Konrad-Adenauer-Stiftung zum Gesprächsformat „Dorfiebe“ ins Marbacher Schlösschen ein.

--Rund drei Dutzend Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, mit dem Bundestagsabgeordneten Michael Hose und dem Landtagsabgeordneten Niklas Waßmann (beide CDU) über aktuelle Themen ins Gespräch zu kommen.

Besonders intensiv diskutiert wurde die Situation der Buslinie 90,

aber auch das Bürgerhaus und das Projekt „Glocken in den Turm“ an der St. Gotthardt-Kir-

che kamen zur Sprache. Die Abgeordneten hörten aufmerksam zu und machten deutlich, dass



ihnen der direkte Austausch mit den Menschen vor Ort ein wichtiges Anliegen ist.

Zum Ende des Abends stand der Wunsch nach einer Fortsetzung im Raum - und schnell war klar: Das Gesprächsformat „Dorfiebe“ soll nicht das letzte seiner Art in Marbach bleiben.

Daniel Blödorn  
Wahlkreisbüro Niklas Waßmann MdL

Foto: D. Blödorn  
Es luden zum Gespräch (von links):  
Michael Hose,  
Tillmann Bauer (Konrad-Adenauer-  
Stiftung) und Niklas Waßmann

# Aus dem Vereinsleben / Sponsoren

## Kinderkiste – aktiv, engagiert, mittendrin

Bereits jetzt schauen wir auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Im Februar feierten wir gemeinsam mit dem Marbacher Karneval Club einen bunten Kinderfasching und nur wenige Wochen darauf öffneten die Türen unseres jährlichen Frühjahrsflohmarktes im Sport- und Freizeitzentrum Marbach. Es folgten der Osterspaziergang und die Kirmes in Salomonsborn. Zur Kirmes in Marbach waren wir an zwei Tagen für die jüngsten Gäste da. Zusammen mit den Kirmesdamen des Marbacher Burschenvereins entstand ein vielfältiges Mitmach-Programm. Nach den Sommerferien unterstützten wir schließlich am Samstag nachmittag das Rahmenprogramm der Sportfreunde Marbach zum diesjährigen Sport- und Sommerfest. Überall wurde gelacht, gebastelt und gemalt.

Nun stehen die nächsten Termine im Herbst vor der Tür. Darunter auch unser beliebter Kinder-

sachen-Flohmarkt, den wir jedes Jahr zwei Mal organisieren. 20% der Einnahmen fließen in unseren Verein. Einen Teil der Flohmarkteinnahmen nutzen wir für unsere Bastel- und Mitmachaktionen zu den Veranstaltungen, ein weiterer Teil fließt direkt in Projekte für Kinder und Jugendliche in den Ortsteilen Marbach und Salomonsborn. So konnten wir in diesem Jahr gezielt Vorhaben unterstützen: Sportausstattung für die B-Juniores der Sportfreunde Marbach, Bastelutensilien für das Sommerfest der Marbacher Lausbuben und eine finanzielle Beteiligung an den Street Buddys in Salomonsborn, die für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sorgen.

2025 ist noch lange nicht zu Ende und wir freuen uns darauf,



gemeinsam mit vielen kleinen und großen Kindern schöne Momente für unsere Ortsteile zu gestalten.

Alle Neuigkeiten zu unseren Aktionen, die genauen Uhrzeiten der Veranstaltungen und spannende Beiträge aus unserem Vereinsleben gibt es regelmäßig auf unseren Social Media Kanälen.

Folgt uns gerne auf Instagram @kinderkistemarbachsalome oder abonniert unseren WhatsApp Kanal.

### Unsere Herbst-Termine

27. September 2025

Herbstflohmarkt im Sport- und Freizeitzentrum

31. Oktober 2025

Halloweenauftakt im Feuerwehrgerätehaus

## Familienfest IGMV

Am 20. September 2025 von 11-18 Uhr im SuFZ mit Kinderolympiade, Sport, Spiel sowie leckerem Essen und Trinken.

Und IHR bringt gute Laune mit!

### Fortsetzung Glockenprojekt S.6

und Marbacher, auch weiterhin mit uns am Ball bleiben, haben wir ein „Marbach-Salomonsborn Koch- und Backbuch“ erstellt. Das zauberhafte an diesem Büchlein ist: Alle Rezepte sind bewährt und werden eifrig genutzt von Menschen aus unserem direkten Umfeld. Sauerkrautklopse oder Regenbogentorte oder der beste Schokokuchen der Welt - Alle, die ein Rezept eingeschickt haben, empfehlen es herzlich zur Nachahmung. Mit dem Kauf dieses Rezeptbu-

ches helfen Sie, die neu gegossenen Glocken in den Marbacher Kirchturm zu hängen. Eine schmackhafte Idee, oder?

Wann und wo kann ich das Rezeptbuch bekommen?

13. Sept Teichfest Marbach

14. Sept 16.30 Uhr Irish-Folk-Konzert mit Larksome auf der Pfarrwiese Marbach, bei Regen oder arktischen Temperaturen in der Kirche

27. Sept 14-18 Uhr Herbstmarkt des Kulturvereins auf der Pfarrwiese Marbach

28. Sept 14.30 Uhr Ökumenischer

Erntedank-Gottesdienst im Marbacher Obstgarten

1. Nov 16.30 Uhr Gospel-Konzert mit "Heavens Garden" in der Marbacher Kirche

Hinweisen möchten wir auch auf eine Vokalmusik zur Adventszeit am 7. Dez 17.00 Uhr unter der Leitung von Dietrich Ehrenwerth zugunsten unseres Glockenprojektes.

Danke für jede Unterstützung! Falls Sie bisher noch nicht dazu kamen, dann ist bestimmt heute der Tag, an dem Sie sich mit Ih-

rer Spende an unserem Glockenprojekt beteiligen. Wir sind unserem Ziel sehr nahegekommen. Mit Ihrer Hilfe schaffen wir es!

Spendenkonto: I B A N DE24370601935000181104 Pax-Bank, Kontoinhaber: Förderverein St. Gotthardt-Kirche Erfurt-Marbach e.V. Betreff: Glockenprojekt Marbach  
In Vorfreude auf den Klang der Glocken

Ihre Pfarrerin Tabea Schwarzkopf  
im Namen aller, die unser Projekt voranbringen



### Honiglieferung in Marbach frei Haus

Frank Mascher · www.honigonkel.de

Jetzt in tegut-Krämerei und bei Florales Antje Freier erhältlich!



St.-Gotthardt-Weg 4  
99092 Erfurt-Marbach  
Tel.: 0361/7456616  
info@einsa-versichert.de  
www.einsa-versichert.de

JETZT BEWERBEN! STELLENANZEIGEN AUF UNSERER HOMEPAGE!